

SZ-Interview mit Klaus Kinkel:**„Verantwortung für Israel
und die Palästinenser“**

11. München (Eigener Bericht) – Bundesaußenminister Klaus Kinkel ist in der vorigen Woche in einer „hochinteressanten“ Situation in den Nahen Osten gefahren, „weil Israel für uns wichtig ist“. In einem SZ-Interview sagte Kinkel zu der Reise: „Es galt aber auch, den Palästinensern zu zeigen, daß ihnen in schwieriger Zeit durch die Bundesrepublik geholfen wird.“ Weil Deutschland eine „besondere Verantwortung“ gegenüber Israel habe, helfe er gelegentlich, die nicht „immer ausbalancierte Politik“ manch anderer EU-Staaten abzuschwächen. Die Ablehnung der israelischen Entscheidung zum Bau neuer Siedlungen in Ost-Jerusalem durch die EU sei jedoch richtig gewesen. Als wichtigstes Resultat seiner Nahostreise bezeichnete Kinkel die persönliche Versicherung von Israels Ministerpräsident Benjamin Netanjahu und Palästinenserpräsident Yassir Arafat, daß sie beide fest entschlossen seien, den Friedensprozeß im Nahen Osten voranzutreiben. (Wortlaut Seite 2)